

## D&O-Risiken besser einschätzen

Manager müssen bei falschen oder fahrlässigen Entscheidungen mit erheblichen persönlichen Haftungsfolgen rechnen. Um solche Risiken transparent und damit besser beherrschbar zu machen, hat Munich Re jetzt eine Informations-App für Tablets auf den Markt gebracht.



Interessenten können sich diskret informieren und lernen nach der absolut vertraulichen Selbsteinschätzung ihre persönlichen Haftungsrisiken besser kennen.

## D&O-Schadenfälle sind so global wie die deutsche Wirtschaft

Wenn es um Managerhaftung geht, ist juristische Kompetenz gefragt. Rechtsanwalt Dr. Oliver Sieg von der Kanzlei Noerr in Düsseldorf gibt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen.



### Topics Risk Solutions: Sie sind für eine internationale Kanzlei tätig. Welche Trends beobachten Sie bei D&O-Haftpflichtfällen?

**Oliver Sieg:** Gerade bei D&O-Fällen haben wir es zunehmend mit grenzüberschreitenden Sachverhalten zu tun. So kommt es oft vor, dass sich der Versicherungsvertrag nach einer anderen Rechtsordnung richtet als die geltend gemachten Schadenersatzansprüche. Insoweit ist eine typische Situation, dass Schadenersatz in Deutschland von einer ausländischen D&O-Police, etwa aus dem Londoner Markt, gedeckt ist. Dann beraten wir den ausländischen Versicherer bei der Einschätzung und dem Monitoring des Schadens in Deutschland.

Umgekehrt kommt es vor, dass deutsche D&O-Versicherungen Schadenersatzprozesse im Ausland versichern: Organe deutscher Gesellschaften werden im Ausland in Anspruch genommen. Oder Organmitglieder ausländischer Tochtergesellschaften einer deutschen Konzernobergesellschaft sollen Schadenersatz nach ausländischem Recht leisten, während eine deutsche D&O-Versicherung besteht. Die D&O-Schadenfälle sind so global ausgerichtet wie die deutsche Wirtschaft.

### Welche Risiken unterschätzen Ihre Mandanten am häufigsten?

Vor allem wird die tatsächliche und rechtliche Komplexität der Fälle unterschätzt. Das betrifft auch die Kosten und den zeitlichen Aufwand

der Rechtsverfolgung bzw. der Abwehr. Die Versicherer sind in der Regel vorbereitet.

Bei Anspruchstellern/Versicherungsnehmern besteht zudem vielfach noch ein falsches Verständnis, was die Funktionsweise der D&O-Versicherung und ihre Verknüpfung mit dem Haftungsthema angeht. Immer wieder wird angenommen, dass ein wirtschaftlicher Schaden eines Unternehmens zu einer schnellen, umfassenden Zahlung des D&O-Versicherers führt. Dabei werden die versicherungsrechtlichen Besonderheiten, insbesondere der Umstand, dass in der Regel zunächst Abwehrdeckung gewährt und der Sachverhalt aufbereitet wird, schnell übersehen. Auch schadenersatzrechtlich sind die Fälle selten eindeutig.

Die Praxis zeigt, dass Anspruchsteller bei schnellen Lösungen vielfach größere Zugeständnisse machen müssen und die volle Kompensation eines erlittenen wirtschaftlichen Nachteils oft nur nach aufwendiger Sachverhalts- und Rechtsprüfung möglich ist.

### Können Sie einen typischen Fall aus Ihrer Praxis beschreiben?

Die D&O-Fälle sind sehr vielfältig. Bei der Innenhaftung, also Ansprüchen der Gesellschaft gegen ihre Organe, kommt es immer wieder auf die angemessene Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen und deren Dokumentation an. Darüber hinaus beobachte ich viele Fälle, in denen den auf Schadenersatz in Anspruch genommenen Organmit-

gliedern die Verletzung von Organisations- und Überwachungspflichten vorgeworfen wird. Häufig sehe ich auf Ebene operativer Tochtergesellschaften Verstöße gegen das Kartell- oder Korruptionsverbot oder Untreuehandlungen begleitet von Ansprüchen gegen Organe der Obergesellschaften.

### Worauf sollten Manager beim Abschluss einer D&O-Versicherung achten?

Ich empfehle, sich nicht durch die „Goodies“ ablenken zu lassen, sondern sich auf die wesentlichen Vertragsinhalte zu konzentrieren. Dazu gehören zentrale Themen wie die Definition des Versicherungsfalles, die inhaltliche Ausgestaltung des Versicherungsschutzes, insbesondere der Abwehrdeckung, und auch etwaige Ausschlussstatbestände.

Wichtig erscheint mir die Transparenz der Versicherungsbedingungen. Bedingungswerke werden immer detaillierter und gehen manchmal vom Hundertsten ins Tausendste, oft auf Kosten der Übersichtlichkeit. Abgesehen davon ist es wichtig zu wissen, wie ein D&O-Versicherer im Schadenfall mit seinem Bedingungswerk wirklich umgeht, also das im Versicherungsvertrag übernommene Versprechen einlöst. Vor diesem Hintergrund kommt der Auswahl des Versicherers eine zentrale Bedeutung zu.

D&O Scout - Einblicke in die Info-App von Munich Re

Munich RE 
D&O SCOUT
4

### Why am I at risk?

#### WHY AM I AT RISK?

EXECUTIVE SUMMARY

An increasing number of executives are being held personally liable by shareholders, employees, customers, competitors or regulators for wrong business decisions.

In particular, M&A transactions exceeding a certain size have proven to be prone to legal suits against executives. In certain jurisdictions, all deals involving corporations with assets larger than USD 500m have been challenged over the past five years.

Another example: A company sues a former executive for compensation it paid out as a result of a wrongful

Immer häufiger werden Topmanager von Aktionären, Mitarbeitern, Kunden, Wettbewerbern und Regulierungsbehörden persönlich zur Rechenschaft gezogen.

Munich RE 
D&O SCOUT
5

### Exposure by claimant

Please select if you want to add this information to your risk profile

#### SHAREHOLDERS

The possibility and likelihood of shareholder claims is heavily dependent on local laws. Common law and civil law jurisdictions take different approaches, and legislation within civil law countries varies significantly from country to country. See "exposure by region".

Reasons why shareholders may take legal action include a drop in the share price caused by a wrongful act by a director, or the misleading presentation of the financial situation of the company in the prospectus for a public offering.

In den vergangenen Jahren erreichten die Versicherungsleistungen bei einzelnen D&O-Schadenfällen über 400 Millionen Euro.

Munich RE 
D&O SCOUT
5

### Where to buy your insurance policy?

MUNICH RE'S SPECIALISED PARTNERS

	<b>BRIT</b> GLOBAL SPECIALTY	

▲  
▲  
1  
7  
▼

Nach der vertraulichen Selbsteinschätzung kann sich der Topmanager auch an einen der spezialisierten Erstversicherungspartner von Munich Re wenden, die als Kontakt in der App hinterlegt sind.

## Persönliche Risikoeinschätzung ist das A & O

Immer häufiger werden Topmanager von Aktionären, Mitarbeitern, Kunden, Wettbewerbern und Regulierungsbehörden aufgrund gesetzlicher Haftungsbestimmungen für berufliche Fehlentscheidungen, Pflichtverletzungen oder nicht offengelegte Interessenkonflikte persönlich zur Rechenschaft gezogen. Kommt das Gericht zu der Entscheidung, dass ein Verschulden vorliegt, haften Topmanager unter Umständen unbeschränkt mit ihrem privaten Vermögen für die verursachten Schäden. Selbst gegen kleine und mittlere nicht börsennotierte Unternehmen werden von internen und externen Stakeholdern Klagen angestrengt, zum Beispiel aufgrund angeblicher Diskriminierung. Absicherung gegen derartige Risiken bietet die D&O-Versicherung, auch Managerhaftpflicht-Versicherung genannt. In den vergangenen Jahren erreichten die Versicherungsleistungen bei einzelnen D&O-Schadenfällen über 400 Millionen Euro.

Die D&O-Versicherung hat sich von einer anfangs „vernachlässigbaren“ Sparte zu einem international bedeutenden Marktsegment entwickelt. Heute ist diese Form der Haftpflichtversicherung ein Standardbaustein im Risikomanagement von Unternehmen. Denn die Bedrohung durch Haftungsklagen ist allgegenwärtig. Doch es besteht erhebliche Unsicherheit über die genaue Art der Risiken und die Möglichkeiten, sich dagegen zu absichern. Das Thema Corporate Governance steht heute stärker denn je im Blickfeld der Medien, der informierten Öffentlichkeit und von kritischen, global vernetzten Stakeholdern.

„Der D&O Scout von Munich Re gibt einen guten Gesamtüberblick darüber, wo die Risiken liegen“, so Christian Fuhrmann, der bei Munich Re an der Entwicklung der App maßgeblich beteiligt war. Den besonderen Vorteil der App sieht Fuhrmann darin, dass Interessenten sich diskret informieren können und nach der absolut vertraulichen Selbsteinschätzung ihre persönlichen Haftungsrisiken besser kennen. Dass auch Vorstände und Aufsichtsräte großer Unternehmen an einer solchen Anwendung Interesse haben, ist für ihn keine Frage: „Es menscht auch in den höheren Ebenen“.

Gerade wegen der großen Bandbreite an unterschiedlichen Risikoprofilen der Entscheidungsträger ist die Selbsteinschätzung eine besonders interessante Funktion. Zu den risikobestimmenden Faktoren gehört nicht nur die Region, in der ein Unternehmen produziert oder Handel treibt, sondern auch wie groß das Unternehmen ist, ob es an einer Börse notiert ist, in welcher Branche es tätig ist und inwieweit Corporate Governance im Unternehmen verankert ist. Der Nutzer kann mit der App sein persönliches Profil zusammenstellen und erhält ein Gesamtbild der Risikosituation. Auf dieser Grundlage kann er intern das Gespräch mit dem Risikomanager bzw. dem firmenverbundenen Vermittler seines Unternehmens suchen oder aber sich direkt an einen der spezialisierten Erstversicherungspartner von Munich Re wenden, die als Kontakt in der App hinterlegt sind.

Die App D&O Scout kann kostenlos von der Munich Re Webseite, vom Apple App Store und vom Google Play Store heruntergeladen werden.

Zum Download:

>> Apple App Store  
<https://itunes.apple.com/us/app/d-o-scout/id933825725>



>> Google play Store  
<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.munichre.doscout>



### UNSER EXPERTE:

Christian Fuhrmann  
 Chief Executive Manager,  
 Global Clients/North America  
[cfuhrmann@munichre.com](mailto:cfuhrmann@munichre.com)